

# ORIENTIERUNGSSINN

## **Orientierung**

Die Orientierung beginnt damit, dass die Aufmerksamkeit des Kindes durch den Raum wandert, wenn es durch das Gehör und im peripheren Gesichtsfeld Informationen aufnimmt, die es interessieren könnten. Der Orientierungssinn ist die Fähigkeit, Objekte und Menschen, die in ihrem Blickfeld liegen, im Raum wahrzunehmen.

## **Lokalisierung**

Die Lokalisierung ist die Fähigkeit, sich einen Überblick über das Gesichtsfeld zu verschaffen sowie seine Aufmerksamkeit zu selektionieren. Das setzt voraus, dass man imstande ist, sich einen Überblick über alle Elemente in einem Raum zu machen und gleichzeitig das interessanteste für eine aktive Analyse herauszufiltern.

## **Split Vision**

In der Welt des Sports bezeichnet man „Split Vision“ als die Fähigkeit ein zentrales Objekt (z.B. das Tor) und gleichzeitig andere Objekte (z.B. Teamspieler oder Gegner) im peripheren Blickfeld zu sehen.

## **Fixieren und Verfolgen**

Weiters ist es wichtig imstande zu sein, ein Objekt zu fixieren und das umliegende Blickfeld zu unterdrücken, sowie die Fähigkeit die Augen schnell und präzise zu bewegen während der Kopf ruhig bleibt. Fixieren beinhaltet die Fähigkeit den Blick direkt und schnell auf mehrere Objekte zu werfen und sie einzeln zu mustern sowie die zu verfolgen. Die Verfolgungsfunktion bedeutet Objekte mit dem Auge zu verfolgen, ohne sich dabei zu bewegen.

## **Zusätzlich zur Kindheitsentwicklung**

Das Lokalisieren von Gegenständen weckt das Interesse eines gesunden Kindes und führt dazu, dass das Kind darauf zu krabbelt. Es lernt außerdem die Entfernung einzuschätzen und die Richtung zu bestimmen. Später, bei höherer Geschwindigkeit, wird auch die Tiefenwahrnehmung durch das Krabbeln stimuliert.

## **Körperbewusstsein, Koordination und Beidseitigkeit**

Das Körperbewusstsein und die Koordination treten schon sehr bald auf. Später entwickeln sich durch Gehen und Laufen die Beidseitigkeit und die gerichtete Aufmerksamkeit auf die Raumwahrnehmung.

## **Mangel an Orientierung und Lokalisierung**

Das periphere Gesichtsfeld beeinflusst den Leseprozess. Im Falle einer reduzierten Wahrnehmung im Blickfeld, z.B. wenn sich das Blickfeld vermindert, ist es schwer, den Überblick zu behalten. Weiters hat jedes Auge sein eigenes Blickfeld. Diese beiden Blickfelder müssen kombiniert und synchronisiert werden um die optimale Orientierung zu erreichen. Probleme mit dem Kombinieren der beiden Blickfelder führen zu Doppelbildern und hemmen den Lernprozess.

Falls zu wenige Reize über das Gehör oder das periphere Gesichtsfeld aufgenommen werden, kann das zu einer Beeinträchtigung der Orientierung führen, so dass die Umgebung nur eine Vielzahl an verwirrenden Bildern und Tönen darstellt. Wenn der Orientierungssinn in Ordnung, aber der Lokalisierungssinn beeinträchtigt ist, wird die ganze Welt als wichtig aufgefasst und es wird unmöglich, sich auf einzelne, selektionierte Elemente zu konzentrieren. Man ist dauernd abgelenkt von Impulsen und der Fokus wechselt ständig von einem zu anderen Objekt.